

100 Jahre Pro Senectute – fit für die Zukunft

Zum Auftakt der Jubiläumsaktivitäten zum 100-jährigen Bestehen von Pro Senectute, übergab Toni Frisch heute das Stiftungspräsidium an Eveline Widmer-Schlumpf. Bundesrat Alain Berset hob in seiner Festrede in Bern die Bedeutung von Pro Senectute als wichtigste Institution für ältere Menschen und deren Angehörige hervor.

Die neue Stiftungsratspräsidentin Eveline Widmer-Schlumpf führt Pro Senectute ins nächste Jahrhundert: «Unsere Angebote sollen auch die nächsten 100 Jahre ältere Menschen unterstützen und dazu beitragen, dass sie so lange wie möglich selbstbestimmt leben können. Dabei wird es wichtig sein, dass wir auch in Zukunft den demografischen Trends und der technologischen Entwicklung Rechnung tragen.» Bundesrat Alain Berset forderte in seiner Rede einen anderen Umgang mit dem Alter: «Eine alternde Gesellschaft braucht ein reifes Bild vom Alter.» Der Einsatz von Pro Senectute für die Solidarität zwischen den Generationen sei dafür besonders wertvoll: «Die Alterung bietet uns die Chance, uns stärker für den sozialen Zusammenhalt in unserem Land zu engagieren».

Pro Senectute trägt seit 100 Jahren viel zur Verbesserung der Lebensqualität von älteren Menschen bei. 1917 stand die Linderung der materiellen Not bedürftiger Greise im Vordergrund. Heute ist Pro Senectute der bedeutendste Dienstleister für Seniorinnen und Senioren in den Bereichen Beratung, Freizeit und Alltagshilfen. 700'000 Menschen im Pensionsalter sowie deren Angehörige oder Bezugspersonen nutzen die Angebote, z.B. die kostenlose Sozialberatung. Pro Senectute ist in über 130 Beratungsstellen bei den Menschen vor Ort aktiv, beschäftigt über 1'600 Mitarbeitende und arbeitet mit rund 18'000 Freiwilligen zusammen.

An der heutigen Jubiläumsfeier wurde zudem das reich illustrierte Buch «Eine Jahrhundertgeschichte. Pro Senectute und die Schweiz 1917 – 2017» vorgestellt. Darin wird die Geschichte der sozialen Dienstleistungsorganisation mit der Schweizer Sozialgeschichte verknüpft und unterhaltsam aufbereitet.

Auch die Post ehrt Pro Senectute in diesem Jahr: Sie lanciert eine Sonderbriefmarke «100 Jahre Pro Senectute». Thomas Baur, Konzernleitungsmitglied der Post, Eveline Widmer-Schlumpf und Direktor Werner Schärer präsentierten die Briefmarke an der heutigen Feier dem versammelten Publikum. Die Briefmarke ist ab dem 11. Mai 2017 erhältlich.

Kontakt für Medien

Pro Senectute Schweiz, Judith Bucher, Medienverantwortliche
Telefon: 044 283 89 57 oder 079 458 39 49
E-Mail: medien@prosenectute.ch

100 Jahre Pro Senectute

Pro Senectute feiert ihr 100-jähriges Jubiläum gemeinsam mit der Schweizer Bevölkerung und mit zahlreichen Aktivitäten: Von April bis November zieht die Pro Senectute Tour durch die Schweiz und ist in 25 Ortschaften mit einem spannenden Bühnenprogramm, Expertentips und den Angeboten der kantonalen Pro Senectute-Organisationen präsent. Am 1. August ist Pro Senectute Gast der offiziellen Bundesfeier auf dem Rütli. Im Herbst schliesslich spielt Jung für Alt: Das Schweizerische Jugend-Sinfonie-Orchesters geht mit Pro Senectute auf Konzerttournee und spielt die Musik des Klassikers «Modern Times» live zum Film auf Grossleinwand. www.prosenectute.ch/100jahre

Pro Senectute Schweiz

Lavaterstrasse 60 · Postfach · 8027 Zürich · Telefon 044 283 89 89
Fax 044 283 89 80 · info@prosenectute.ch · prosenectute.ch

Postkonto
80-8501-1

